

Ein – fast – perfekter Werfer-Wettkampf

Lilly Rathmann und Paul Stebner überzeugen in Sarstedt



Lilly Rathmann und Paul Stebner beim Werfermeeting in Sarstedt

Dass es auch ohne Stab geht, bewiesen Lilly Rathmann und Paul Stebner beim Herbst-Werfermeeting in Sarstedt. Mit drei ersten und einem zweiten Platz gelang den beiden MTVern ein „fast“ perfekter Wettkampf; Lilly konnte dabei gleich zwei Mal mit neuen Bestmarken glänzen.

„Perfekt“ waren auch die Wurftechniken der beiden MTVer nicht, aber das war auch nicht zu erwarten, beschäftigt man sich in doch Holzminden im Jahresverlauf eher mit anderen Disziplinen wie Stabhochsprung und Sprint. Zudem sind die Bewegungsabläufe in den Wurfdisziplinen so komplex, dass man von so jungen Athleten auch keine fehlerlosen Abläufe erwarten kann.

Nichtsdestotrotz lieferten Lilly Rathmann (U18) und Paul Stebner (M14) Resultate ab, die in der Zukunft noch Einiges erwarten lassen. Trotz ihrer „Abneigung“ gegenüber dem Speerwurf gelang Lilly gleich im ersten Durchgang mit 21,48 Metern eine neue persönliche Bestleistung. Da keine der Konkurrentinnen diese Marke übertreffen konnte, stand die MTVerin schließlich als überraschende Siegerin fest. Nach einem missglückten ersten Durchgang im Kugelstoßen riss sie auch in dieser Disziplin mit dem zweiten Stoß die Führung an sich und behauptete diese mit neuem Hausrekord von 9,41 Metern bis zum Schluss.

An der Elf-Meter-Weite des Führenden biss sich Paul Stebner im Kugelstoßen vergeblich die Zähne aus: Viel zu flach fielen seine Versuche aus, so dass er am Ende mit 10,45 Metern – nur vier Zentimeter unter seiner persönlichen Bestmarke – mit Platz zwei Vorlieb nehmen musste. Im Speerwurf lief es zunächst auch nicht besser; weit unter seiner Bestleistung rangierte er lange deutlich hinter dem Führenden. Doch dann gelang ihm mit dem fünften Wurf der Durchbruch: Mit 34,21 Metern setzte er sich an die Spitze des Feldes und stand mit dieser Weite schließlich als doch noch überlegener Sieger fest.